

# Mitarbeitende des Miele Werks in Euskirchen bringen Weihnachtsfreuden zu wohnungslosen Menschen

Von Martina Schneider

17. Dezember 2024, 13:00



**WOHNUNGSLOSENHILFE**

Miele spendet für Caritas Netze



Während eines Telefonats zwischen Herrn Mathias Schäfer, Human Resources Miele Technology Center Drives, und Maria Surges-Brilon, Bereichsleiterin Sucht- und Wohnungslosenhilfe sowie stellvertretende Vorsitzende des Caritasverbandes für das Kreisdekanat Euskirchen e.V., entstand die Idee, wohnungslosen Menschen in Euskirchen ein Licht der Hoffnung zu schenken.

Das Gespräch inspirierte zu einer ganz besonderen Weihnachtsaktion: einem Wunschbaum, der mit Herzenswünschen der Menschen geschmückt wurde, die oft am Rande der Gesellschaft stehen. Jonas Geißler, Auszubildender im Miele Technology Center Drives, gestaltete mit viel Liebe zum Detail die Wunschkarten, die den Miele-Wunschweihnachtsbaum zierten. Jeder Mitarbeitende hatte die Möglichkeit, eine dieser Karten abzunehmen und Freude zu schenken. Begleitet wurde die Aktion von einer Spendenbox, die mit beeindruckender Großzügigkeit und Wärme von den Mitarbeitenden des Miele Technology Center Drives gefüllt wurde.

Am 17. Dezember war ein besonderer Moment der Freude und des Gebens: Maria Surges-Brilon nahm die festlich verpackten Geschenke und einen Spendenscheck über 750 Euro mit herzlichem Dank entgegen. Ein ganz besonderes Zeichen der Herzlichkeit waren die zusätzlich zu den Geschenken liebevoll gestalteten Plätzchentüten. Diese wurden von den Kindern von Herrn Schäfer mit viel Hingabe dekoriert und befüllt und enthielten nicht nur selbstgebackene Köstlichkeiten, sondern auch Süßigkeiten aus den eigenen Adventskalendern – eine berührende Geste, die von Herzen kam.

Die Spende unterstützt die Notschlafstelle der Caritas in Euskirchen, die wohnungslosen Menschen Schutz, eine warme Mahlzeit und neue Hoffnung bietet. Die Einrichtung, die im Auftrag der Stadt Euskirchen betrieben wird, ist jährlich auf Spenden von rund 50.000 Euro angewiesen, um ihre wichtige Arbeit fortsetzen zu können. „Diese erstmalige Wunschbaum-Aktion hat uns alle tief berührt. Sie zeigt, was wir gemeinsam erreichen können, wenn wir einander die Hand reichen“, sagte Maria Surges-Brilon bei der Übergabe.

Mathias Schäfer ergänzte: „Die große Anteilnahme und das Engagement unserer Mitarbeitenden sind wirklich beeindruckend. Diese Aktion hat nicht nur den Menschen in Not geholfen, sondern zeigt auch, dass man in der Gemeinschaft sehr viel Gutes bewegen kann.“

Die Weihnachtsaktion war ein voller Erfolg und hinterließ bei allen Beteiligten ein Gefühl der Erfüllung. Sie ist ein Beispiel dafür, wie Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt selbst in schwierigen Zeiten Hoffnung schenken können.